



Baden-Württemberg.de

📅 11.03.2020

ARTENSCHUTZ

Wolfsverdacht im Raum Villingen-Schwenningen



📷 © dpa

Nachdem eine Tierfährte im Raum Villingen-Schwenningen entdeckt wurde, halten es die Fachleute der Forstlichen Forschungs- und Versuchsanstalt für möglich, dass Fährte und Losung von einem Wolf stammen.

Am vergangenen Montag, 9. März 2020, ist in der Region Villingen-Schwenningen im Schwarzwald-Baar-Kreis eine Tierfährte entdeckt worden, die möglicherweise von einem Wolf stammt. An der Fährte wurde auch eine Losung sichergestellt, die für eine genetische Analyse an das Senckenberg Institut geschickt wurde. Nur mit diesem Gentest ist es möglich, den Wolfsverdacht zu bestätigen oder zu widerlegen.

Villingen-Schwenningen liegt außerhalb der sogenannten „Förderkulisse Wolfsprävention“ (PDF), in der die Präsenz eines Wolfsruden bekannt ist. Die Nutztierverbände sowie die Wildtierbeauftragten der Kreise

wurden von dem aktuellen Verdachtsfall informiert und aufgefordert, eventuelle Beobachtungen an die [Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt \(FVA\)](#) in Freiburg zu melden.

[Umweltministerium: Verhaltensweisen beim Zusammentreffen von Mensch und Wolf](#)

[Umweltministerium: Hinweise für Nutztierhalter und Nutztierhalterinnen](#)

[Umweltministerium: Allgemeine Informationen zum Wolf](#)

[Umweltministerium: Die Rückkehr des Wolfs nach Baden-Württemberg_\(PDF\)](#)

[Umweltministerium: Förderkulisse Wolfsprävention \(PDF\)](#)